
Kartoffelstein



*Gemeindebrief der Kirchengemeinden
Herberhausen und Roringen
Nr. 146 Winter 2021
Dezember – Februar*

Inhaltsverzeichnis

Andacht	S. 3
Aktuelle Ankündigungen zu den Gottesdiensten	S. 4
Einladung zu unseren Weihnachtsgottesdiensten	S. 5
Berichte aus den Kirchenvorständen	S. 5
Abschied Friedel Linne	S. 8
Vorfreude ... Karin-Andrea Paulisch	S. 10
Seniorenkaffee im Pfarrwitwenhaus	S. 11
Konfirmation 2021	S. 12
Zukunftsplan: Hoffnung	S. 14
Kleiderspende - falscher Termin	S. 17
Gottesdienste in unseren Gemeinden	S. 18/19
Wir gratulieren unseren Gemeindemitgliedern	S. 20
Freud und Leid	S. 21
Roringen und die Welfen – Kirche und Dorf im Epochenwandel welfischer Territorialherrschaft	S. 24
Regelmäßige Veranstaltungen	S. 31
Rat und Hilfe bei Problemen	S. 32
Adressenliste	S. 34/35

IMPRESSUM

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden Roringen und Herberhausen

Redaktionskreis im Auftrag der Kirchenvorstände: Dr. Margit Günther,
Martina Henzler, Dr. Sabine Karbe-Potthoff, Friedrich Wilhelm Lück, Klaus Marohn,
Stefan Remmers, Dr. Eberhard Rohse

Kontakt: Kartoffelstein@web.de

Layout: Thomas Klawunn, An der Mühle 13, 37075 Göttingen, www.klawunn.de

Druck: Pachnicke-Druck Göttingen, Auflage: 1.300 Exemplare

© 2021 – Alle Beiträge, Grafiken und Fotos sind urheberrechtlich geschützt.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 5. Februar 2022

Andacht

Sie saß am Küchentisch, ließ den Blick über ihre Küche schweifen und machte schnell die Augen zu. Mehl und Krümel. Teigreste. Schüsseln und Schüsselchen und Löffel und Streusel und eingetrockneter Zuckerguss und Zahnstocher zum Verzieren und dazwischen das Kuscheltier des Kindes, mit Schokolade im Fell. Nein, Kekse backen war nicht ihre große Leidenschaft. Aber immerhin duftete es so gut. Und das Kind hatte es genossen. Sie überlegte, ob sich jemand zum Aufräumen finden würde.



Pastorin Dr. Eva Jain

Sie saßen im Wohnzimmer und überlegten, wo ihr erster gemeinsamer Weihnachtsbaum stehen sollte. Seit vier Monaten wohnten sie zusammen. Es war für beide eine ganz schöne Umstellung. Der große Flachbildschirm und seine allgegenwärtigen Socken, ihre Deko und Bücher. Sie kabbelten sich deswegen manchmal. Heute neckten sie sich. Mit Ohrringen könnte man den Baum schmücken. Und mit den schönsten Socken.

Seit drei Monaten wohnte er nicht mehr zu Hause. Er hatte sein Haus verlassen, weil er es nicht mehr schaffte, allein für sich zu sorgen. Es war ihm schwergefallen, Abschied zu nehmen. Aber nun spürte er die Erleichterung, nicht mehr Wäschewaschen oder sich um den Garten kümmern zu müssen. Er war nicht mehr so einsam. Manchmal trank er mit den anderen Bewohnern nachmittags einen Kaffee. Weihnachten feiert er dieses Jahr bei seinen Kindern.

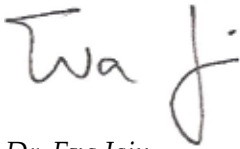
Sie saßen in ihrem Zimmer und hielten „Kriegsrat“. Seit das neue Geschwisterchen da war, war alles anders geworden. Ja, es war süß, aber es war auch oft laut. Vor allem dann, wenn man selbst etwas von Papa oder Mama brauchte oder wenn sie spielten. Es krabbelte alles durcheinander, was sie aufgebaut hatten. Es krabbelte durch ihre neuen Geschenke. Und wenn sie mit ihm schimpften, dann lächelte es sie so an, dass sie nicht mehr schimpfen mochten. Oder es schrie.

Sie kümmert sich liebevoll um ihre Schafe. Nachts oder früh morgens schaut sie nach ihnen. Sie bringt ihnen Wasser auf die Weide und manchmal hört sie ihnen eine Weile dabei zu, wie sie sich miteinander und mit ihr unterhalten. In ihrer eigenen Sprache. Auch an Weihnachten wird sie zu ihnen gehen.

„Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht Gott.“ (Sacharja 2,14)

Eine gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen

Ihre Pastorin

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Eva Jain', written in a cursive style.

Dr. Eva Jain

4 Aktuelle Ankündigung zu den Gottesdiensten

Auf die steigenden Inzidenzen und die Situation in den Krankenhäusern wollen auch wir verantwortungsvoll reagieren. Ab sofort gelten für Gottesdienste die 2G-Regeln.

Besucher müssen sich zum Gottesdienst bis zum Vortag, 12:00 Uhr, im Gemeindebüro anmelden (0551-21 655). Der Anrufbeantworter wird bis dahin abgehört.

Am Eingang werden der Impfnachweis und der Personalausweis kontrolliert. In der Kirche muss immer die Maske getragen werden. Die Abstände von 1,5 m müssen auch auf den Sitzplätzen eingehalten werden. Ausgenommen davon sind Familien.

Die pandemische Entwicklung kann Veränderungen unserer Planung erforderlich machen. Bitte achten Sie auf aktuelle Ankündigungen in der Presse, in den Schaukästen und im Internet.

Es grüßen Sie herzlich

Ihre Pastorin Dr. Eva Jain und der Kirchenvorstand

Heiligabend

Herberhausen 15:30 Uhr Christvesper (kurz) auf der Kirchwiese,
Pn. Dr. Jain

Roringen 16:30 Uhr Christvesper (kurz), Wiese an der
Pfarrscheune, Pn. Dr. Jain

1. Weihnachtstag

Roringen 17:00 Uhr Singe-Gottesdienst
in der Kirche, Pi.R. Dr. R. Dinger

Silvester

Roringen 18:00 Uhr Altjahres-Gottesdienst
in der Kirche, Pi.R. Dr. R. Dinger

Neujahr

Herberhausen 17:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche,
Pi.R. Dr. R. Dinger



Berichte aus den Kirchenvorständen Roringen und Herberhausen

Am 14.09.21 trafen sich die Kirchenvorstände zur gemeinsamen Sitzung in der Pfarrscheune in Roringen.

Konfirmation: Der Ablauf und die Organisation der Konfirmation, die coronabedingt vom Frühjahr auf den 26.09.21 verlegt werden musste, wurden besprochen. Da die 8 Konfirmanden aus Roringen und Herberhausen zusammen konfirmiert werden wollten, reichte der Platz in unseren Kirchen nicht aus. Die Konfirmation wurde deshalb in die größere Landolfshäuser Kirche verlegt.

Die **Ki-Ta Herberhausen** erhielt während der Ferien einen neuen Fußboden in der Halle. Die Ki-Ta ist mit 50 Kindern voll belegt. 20 Anmeldungen konnten nicht berücksichtigt werden. Die Ki-Ta in Roringen ist ebenfalls voll belegt. Auch hier konnten nicht alle angemeldeten Kinder aufgenommen werden.

Mittagessen freitags im Pfarrwitwenhaus für den „Juniorclub“, da keine Ganztags-Betreuung am Freitag stattfindet. Für 10 Schüler, die eine Betreuung brauchen, liefert die Stadt das Essen nicht an. Dafür übernimmt die Ki-Ta die Mittagessen-Versorgung. Da aber kein zusätzlicher Platz in der Ki-Ta zum Mittagessen ist, überlässt der KV freitags von 13.00 Uhr – 14.00 Uhr den großen Raum im Pfarrwitwenhaus kostenlos für das Mittagessen.

Rückblick auf die Konfi-Summertime statt Konfi-Camp am Edersee: Coronabedingt musste in diesem Jahr eine andere Form des Konfi-Camps zu Beginn der Sommerferien gefunden werden. Die einzelnen Konfi-Gruppen aus den Gemeinden verbrachten jeden Tag in einer anderen der 5KiNO-Gemeinden mit einem vorbereiteten Programm. So lernten die Konfis alle 5KiNO-Gemeinden kennen. Der gemeinsame Abschluss fand auf der Pfarrwiese in Roringen statt. Für die leitenden Pastoren/innen und die begleitenden Teamer war es zwar anstrengend, sich jeden Tag auf eine neue Gruppe einzustellen – aber dennoch ein Erfolg.

Kinderkirche hat in beiden Gemeinden seit über einem Jahr mangels Personal nicht mehr stattgefunden. Auf einer Klausur der Kirchenvorstände im Febr./März 2022 soll über die Möglichkeit der Wiedereinführung gesprochen werden.

Gesamt-Kirchengemeinde: Das Thema möchte der Regionalvorstand 5KiNO wiederaufnehmen. Die KVs Roringen und Herberhausen stehen dem sehr zurückhaltend und skeptisch gegenüber. Auf der gemeinsamen Klausur soll eine Stellungnahme erarbeitet werden.

Senioren-Nachmittag fand in Roringen nach einer Pause ab September wieder statt.

Nutzung der 1. Etage im Pfarrwitwenhaus nach dem Ende der Hortbetreuung: Der KV hat Kontakt mit der Kinder-Tagespflege-Börse aufgenommen, um die oberen Räume im Pfarrwitwenhaus zur Betreuung einer Kindergruppe anzubieten. Der Vorschlag wurde positiv aufgenommen und wird z.Zt. mit dem Jugendamt geprüft.

Abendmahlsbecher möchte der KV anschaffen. Ein Angebot für kleine Becher wird angefordert.

Am 12.10.21 fand eine gemeinsame KV-Sitzung im Pfarrwitwenhaus in Herberhausen statt.

Rückblick auf die Konfirmation am 26.09.21 in Landolfshausen: Es war eine gelungene Feier. Die Kirche bot den 108 Konfirmationsbesuchern Platz mit vorschriftsmäßigem Abstand. Die Konfi-Eltern hatten die Kirche schön geschmückt. Die Organisation und der Ablauf der Feier war von Pn. Dr. Jain perfekt geplant.

Erntedank-Gottesdienste waren in beiden Gemeinden gut besucht und die Kirchen mit Erntekrone, Feldfrüchten und Obst geschmückt.

Der Ewigkeitssonntag soll in Roringen in der Kirche und in Herberhausen bei gutem Wetter – wie schon voriges Jahr – auf dem Friedhof stattfinden. Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in die Kirche verlegt.

Heiligabend ist geplant, wegen der Coronavorschriften, Open-Air-Gottesdienste mit ca. 20 Minuten anzubieten. Um 15:30 Uhr in Herberhausen auf der Kirchwiese und um 16:30 Uhr in Roringen auf der Wiese an der Pfarrscheune.

Konfirmation 2022 soll für 10 Roringer Konfirmanden am 7. und 8. Mai und für 4 Herberhäuser Konfirmanden am 22. Mai stattfinden.

Das freiwillige Kirchgeld 2021 in Roringen soll lt. Beschluss für die Sanierung der Kirchenmauer verwendet werden.

Friedhof Roringen: Es gibt Einwände gegen den jetzigen Stand der Wasertonne. Es wird nach einer anderen Lösung gesucht.

Gesangbuchablage in der Herberhäuser Kirche: Die Rückseite der Bank am Durchgang zum Turm wurde von der Tischlerei Bleyer mit einer Gesangbuchablage versehen. Die Umbauarbeiten wurden von Herrn Bleyer der Gemeinde als Spende erbracht. Der KV bedankt sich ganz herzlich bei Herrn Bleyer.

Der Holzwurmbefall im Bogen des neuen Orgelprospektes in der Herberhäuser Kirche muss behandelt werden. Das vordere Prospektteil muss zur Beseitigung des Befalles in einer Wärmekammer 5 Tage lang verbleiben. Dies soll zeitnah geschehen.

Andrea Erdmann, Klaus Marohn

8 Abschied Friedel Linne



Unser Küster, Herr Friedel Linne, hat aus gesundheitlichen Gründen seinen Dienst in unserer Gemeinde zum 31.12.2021 aufgekündigt.

Herr Linne hatte zunächst seine Vorgängerin während ihrer Elternzeit vertreten und schließlich am 18. November 2011 die Küsterstelle an unserer Herberhäuser Kirche übernommen.

Ein Küster, eine Küsterin hat viele Aufgaben:

Vor den Gottesdiensten ist der Altar mit Blumen zu schmücken. Die Kerzen müssen angezündet und die Gesangbuchnummern für die Lieder an den Tafeln angebracht werden. Die Gesangbücher werden an die Besucher ausgegeben. Beim Abendmahl sind das Geschirr, sowie Brot und Wein bereitzustellen.

Das Glockengeläut und die technischen Einrichtungen in der Kirche gehören zum Aufgabenbereich des Küsteramtes. Dazu gehören auch die Reinigung und Pflege des Kirchenraumes, der Zuwege zur Kirche sowie die Bepflanzung und Pflege der Rabatten vor dem Kirchengebäude. Der Küster oder die Küsterin ist der „gute Geist“, der sich um die Kirche kümmert.

Als früherem Mitarbeiter des Grünflächenamtes der Stadt Göttingen lagen Herrn Linne die Pflanzen besonders am Herzen. Seine Blumenarrangements auf dem Altar hat die Kirchengemeinde in Herberhausen immer besonders erfreut. Nach der Kirchensanierung im letzten Jahr hat Herr Linne die Böschung am Eingang zur Kirche bepflanzt und diesem Bereich einen bunten, besonders einladenden Charakter gegeben.

Herr Linne hat seine Aufgaben ohne viele Worte, aber stets zuverlässig wahrgenommen. Für die gute Zusammenarbeit danken wir Herrn Linne sehr. Für seinen Ruhestand wünschen wir ihm und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen - und noch viele schöne Stunden im eigenen Garten.

Der Kirchenvorstand

Dorfladen Herberhausen

*Lebens.
Mittel.
Punkt.*

**Frohe Weihnachten
und alles Gute
für 2022 wünscht**

Ihre

K. Klawunn

Inhaberin Karin Klawunn · Im Beeke 2 · 37075 Göttingen
www.dorfladen-herberhausen.de · info@dorfladen-herberhausen.de
Tel. 05 51 . 70 200 987 · Fax 05 51 . 70 200 986 · Mobil 01 74 . 20 01 799



... auf die neue Aufgabe, den Küsterdienst ab Januar 2022 übernehmen zu dürfen, und das Glück, zuvor von dem erfahrenen Herrn Linne eingearbeitet zu werden. Im Herbst 2020 konnte ich bereits während der Vertretung ein wenig das Aufgabenfeld kennenlernen und damit unseren Wohnort Herberhausen auch noch einmal aus einer anderen Perspektive.

Die Freude an der Begegnung mit Menschen begleitet mich als PTA in einer Göttinger Apotheke ebenso wie ehrenamtlich als Bibelpatin im Kindergarten und ganz privat zuhause mit meinen drei Kindern.

Auf bald und mit vielen Grüßen,

Karin-Andrea Paulisch.



300 verschiedene Kräuter
Gartenstauden



Beeren- und Wildobst
Winterharte Feigen

Naturgarten-Oase

Kräuter | Beerenobst | Stauden | Wildpflanzen



Carsten Werner Ombornstraße 6
37075 Göttingen-Herberhausen
T 0551 - 82 09 91 60
M 0160 - 96 76 57 87

Weitere Infos und aktuelle
Öffnungszeiten unter:
www.naturgarten-oase.de
cwerner@naturgarten-oase.de

Seniorenkaffee im Pfarrwitwenhaus 11

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren zu einem zwanglosen Treffen im Pfarrwitwenhaus an jedem 3. Mittwoch im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr.

Nach dem Kaffeetrinken mit meist selbstgebackenem Kuchen gibt es einen kleinen Vortrag. Alle Anwesenden, die seit dem letzten Treffen Geburtstag hatten, werden mit einem Ständchen geehrt und erhalten ein kleines Geschenk.

Der geplante Termin im Dezember muss coronabedingt leider entfallen! Für Mittwoch, 19.01.2022, und Mittwoch, 16.02.2022, werden die Themen noch bekanntgegeben.

Gäste sind herzlich willkommen!

Der Helferinnenkreis



12 Konfirmation 2021

Fotos: Srefan Remmers





14 Zukunftsplan: Hoffnung

Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Nach zwanzig Monaten bangen Wartens, dem besorgten Verfolgen der Covid 19 Inzidenz-Werte, dem Verlust von lieben Menschen, aber auch der Einschränkung von alltäglichen Begegnungen, fällt das Hoffen schwer. Wird alles so werden wie vor der Pandemie? Wir wissen, die Dinge lassen sich nicht zurückdrehen. Die Zukunft wird anders sein, als wir erwartet hatten. Viele fürchten sich, was als nächstes kommt. Manche vermuten finstere Verschwörungen, denn irgendwer muss ja schuld sein. Andere schotten sich weiterhin ab.

An was glauben wir als Christ*innen auf dieser Welt?

Der Bibeltext Jeremia 29,11-14 des diesjährigen Weltgebetstages ist ganz klar: „Ich weiß, was ich mit euch vorhabe, Pläne des Friedens und nicht des Unglücks; **ich will euch Zukunft und Hoffnung geben..... Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden.“**

Am Freitag, dem 4. März 2022 **wollen Frauen aus England, Wales und Nordirland** mit Menschen aus über 150 Ländern der Erde, davon allein 800 000 von ihnen aus Deutschland, **den Weltgebetstag der Frauen** feiern. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Und mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen besonders drängende Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Werner
 **Fischer**
Elektromeister

- Planung
- Beratung
- Ausführung

Reparatur • Installation
Sprechanlagen • Antennenanlagen
Kälte- und Klimatechnik • Nachtspeicher-Heizung

Am Herberhäuser Thie 7 • 37075 Göttingen • www.elektromeister-fischer.de
Telefon 0551 / 2 47 45 • Telefax 0551 / 20 52 92 61

31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christliche Konfessionen und Kirchen zwischen 20 und 80 Jahren haben die Gebete, Lieder und Texte zum WGT ausgewählt. Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs (UK) seinen ganz eigenen Charakter: **England** ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik.



Die **Waliser*innen** sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales jedoch wirtschaftlich bisher nicht erholt. **Typisch für Nordirland** sind seine Grünen Wiesen, seine unberührten Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben jedoch hier bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Seit über 100 Jahren unterstützt die Bewegung des Weltgebetstages jedes Jahr verschiedene Projekte für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

*Dr. Irene Tokarski, Lisa Schürman,
WGT der Frauen-Dtsches Komitee e. V.
(gekürzt von S. Karbe-Potthoff)*

Der Weltgebetstag wird diesmal wieder am 4. Februar, dem ersten Freitag im März, als Gottesdienst in der St. Martins-Kirche in Rorinen stattfinden, sofern es die Corona-Situation und die personelle

Besetzung der Vorbereitungsgruppe zulassen.

Die Vorbereitung findet in der Ökumenischen Runde Herberhausen-Roringen im Pfarrwitwenhaus in Herberhausen statt. Interessierte sind herzlich eingeladen mitzumachen. Die Termine sind am 3. Dienstag im Monat um 20:00 Uhr und zusätzlich nach Vereinbarung vor dem Weltgebetstag. Der letzte Termin fand am 30. November 2021 statt. Weitere Informationen geben Ihnen gerne Ursula Frederichs in Herberhausen und Sabine Karbe-Potthoff in Roringen.

Sabine Karbe-Potthoff



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Frauen aller Konfessionen laden ein

Weltgebetstag

4. März 2022

England, Wales und Nordirland **Zukunftsplan: Hoffnung**

England, Wales und Nordirland
auf einen Blick

Mit neuen Fähigkeiten aus der
Krise gehen

Drei beispielhafte Schicksale



Kleiderspende – falscher Termin 17

Vom Spangenberg Werk war uns telefonisch im August der 24./25.09. für die Kleidersammlung angekündigt. Einen Tag vor der Weitergabe des Kartoffelsteins zum Druck erhielten wir die Handzettel, auf denen der 23./24.10. stand und haben ihn im Kartoffelstein noch abgeändert. Wenige Tage später kamen neue Handzettel mit dem ursprünglichen Termin 24./25.09. Warum es zu der 1. Ankündigung im Oktober kam, wurde uns nicht mitgeteilt. Wir haben die Terminänderung sofort nach Erhalt in den Schaukästen am Dorfladen und der Kirche bekanntgemacht. Leider wurde die Änderung nicht von allen gelesen; denn wir bekamen am 23./24.10. noch 9 volle Säcke an das Pfarrwitwenhaus gestellt. Da das Spangenberg Werk diese geringe Menge nicht extra abholen wollte, haben wir die Säcke in die Sammelbehälter im Ort gegeben.

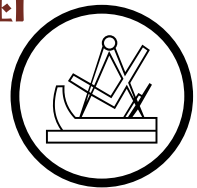
Der Kirchenvorstand

Die E-Mail-Adresse der Redaktion:

Kartoffelstein@web.de



BAU- UND MÖBELTISCHLEREI
TISCHLEREI
BLEYER



Möbelanfertigung • Fenster & Türen • Reparaturen • Bestattungen

Inhaber Reinhard Bleyer

Staatl. gepr. Holztechniker & Tischlermeister

Sonnenbreite 2a Tel.: 0 55 1 / 2 44 01

37075 Göttingen Fax: 0 55 1 / 2 54 77

www.tischlerei-bleyer.de | info@tischlerei-bleyer.de

Gottesdienste in unseren Gemeinden

So. 28.11.2021 1. Advent	10:00 Uhr	Roringen	Pn. Dr. Jain
	11:15 Uhr	Herberhausen	Pn. Dr. Jain
So. 12.12.2021 2. Advent	10:00 Uhr	Roringen	Pn. Dr. Jain
	11:15 Uhr	Herberhausen	Pn. Dr. Jain
Fr. 24.12.2021 Heiligabend	15:30 Uhr	Herberhausen OpenAir auf der Kirchwiese	Pn. Dr. Jain
	16:30 Uhr	Roringen OpenAir auf der Wiese an der Pfarrscheune	Pn. Dr. Jain
Sa. 25.12.2021 1. Weihnachtstag	17:00 Uhr	Roringen Singe-Gottesdienst	Pi.R. Dr. Dinger
So. 26.12.2021 2. Weihnachtstag	10:30 Uhr	Nikolausberg Reg. Singe-Gottesdienst	Pn. Kiefner
Fr. 31.12.2021 Silvester	18:00 Uhr	Roringen	Pn. Dr. Jain
Sa. 01.01.2022 Neujahr	17:00 Uhr	Herberhausen	Pi.R. Dr. Dinger

So. 02.01.2022 So. n. d. Christfest	18:00 Uhr	Christophorus	Vn. Bierwierth
So. 09.01.2022 1.So. n. Epiphantias	10:00 Uhr	Roringen	Pi.R. Prieß
	11:15 Uhr	Herberhausen	Pi.R. Prieß
So. 23.01.2022 3.So.n. Epiphantias	10:00 Uhr	Roringen	Lektor Thomas Plate
	11:15 Uhr	Herberhausen	Lektor Thomas Plate
So. 06.02.2022 4. So. v.d. Passionszeit	18:00 Uhr	Nikolausberg Reg. Abendgottesdienst	Pn. Kiefner und Team
So. 13.02.2022 Septuagesimä	10:00 Uhr	Roringen	Pn. Dr. Jain
	11:15 Uhr	Herberhausen	Pn. Dr. Jain
So. 27.02.2022 Estomihi	10:00 Uhr	Roringen	Pn. Dr. Jain
	11:15 Uhr	Herberhausen	Pn. Dr. Jain
So. 13.03.2022 Remiszere	10:00 Uhr	Roringen	Pn. Dr. Jain
	11:15 Uhr	Herberhausen	Pn. Dr. Jain

Stand 30.11.21

20 Wir gratulieren unseren Gemeindemitgliedern

Roringen

6. Dez.	Margrit Curdt	82 Jahre
9. Dez.	Renate Lorenz.....	89 Jahre
9. Dez.	Gerhard Dörries	82 Jahre
10. Dez.	Christa Schramm.....	83 Jahre
20. Dez.	Ilse Scholz	94 Jahre
7. Jan.	Ulrich Potthoff	80 Jahre
14. Jan.	Dr. Peter Hasubek.....	85 Jahre
17. Jan.	Brigitta Bornemann.....	81 Jahre
23. Jan.	Günther Hohendorf.....	80 Jahre
24. Jan.	Harry Walter.....	81 Jahre
26. Jan.	Albert Bornemann.....	84 Jahre

*Wir gratulieren außerdem
allen übrigen großen und
kleinen Geburtstagskindern
in unserer Gemeinde.*

2. Feb.	Dr. Gerhard Meinhold ...	83 Jahre
3. Feb.	Marlies Fahrenholz.....	87 Jahre
5. Feb.	Klaus Lezius	81 Jahre
9. Feb.	Ingrid Baum.....	88 Jahre
15. Feb.	Karin Arnold	80 Jahre
20. Feb.	Horst Eckloff.....	82 Jahre
27. Feb.	Beate Schwarz.....	87 Jahre

*Liebe Gemeindemitglieder,
wenn Sie zu einem Ehejubiläum
oder Ähnlichem einen Besuch
oder auch eine Andacht
wünschen, melden Sie sich bitte
im Pfarrbüro (Tel. 21566).*

*Wir veröffentlichen Ihr
Ehejubiläum gerne im
Kartoffelstein, wenn Sie uns
darauf informieren.*

*Aus Datenschutzgründen und
da wir nicht alle Termine wissen
können, geschieht das nicht
automatisch.*

Herberhausen

9. Dez.	Irmgard Grothey	87 Jahre
12. Dez.	Heinz Bürger	84 Jahre
12. Dez.	Marlies Henze	86 Jahre
14. Dez.	Christel Bleyer	88 Jahre
17. Dez.	Christa Mesecke.....	85 Jahre
20. Dez.	Klaus Rudolph.....	87 Jahre
27. Dez.	Marie-Luise Heller.....	80 Jahre

7. Jan.	Hermann Schommartz ..	83 Jahre
8. Jan.	Heinz Burghardt	86 Jahre
11. Jan.	Dr. Helga Uffenorde	84 Jahre
12. Jan.	Erna Mesecke	94 Jahre
13. Jan.	Manfred Werner	81 Jahre
19. Jan.	Ilse Droß	88 Jahre
21. Jan.	Linda Rudolph.....	85 Jahre
22. Jan.	Günter Kozica.....	95 Jahre
23. Jan.	Mette Schindel.....	81 Jahre

1. Feb.	A.-Sibylle Spangenberg..	84 Jahre
5. Feb.	Renate Beuße	84 Jahre
10. Feb.	Sieglinde Mesecke	84 Jahre
17. Feb.	Ingrid Möhring	80 Jahre
20. Feb.	Ruth Göttlich	81 Jahre
22. Feb.	Klaus Marohn.....	82 Jahre
24. Feb.	Käthe Holzapfel	81 Jahre

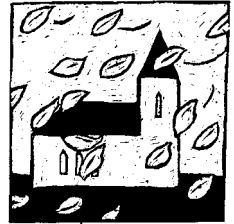
Wenn Sie Ihren Geburtstag nicht hier
veröffentlicht haben wollen, bitten wir um
eine kurze Mitteilung im Pfarramt!



TRAUERFÄLLE

Herberhausen

10. Aug. Ursula Capelle, geb. Grothey, 90 Jahre
17. Aug. Roswitha Römermann, geb. Busse, 96 Jahre
26. Okt. Gerda Laskawy, geb. Uschkurat, 83 Jahre



Roringen

13. Sept. Erika Hübner, geb. Höller, 85 Jahre

*Denn dazu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden,
dass er über Tote und Lebende Herr sei.*

Römer 14,9

TAUFEN

Herberhausen

4. Sep. Marla Ylvie Wardemann
11. Sep. Magnus Linne

Roringen

28. Aug. Liam Münker
31. Okt. Felix Mayr



*Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht,
was er dir Gutes getan hat*

Psalm 103,2



Wir wünschen
unseren Leserinnen und Lesern
eine besinnliche Adventszeit,
frohe Weihnachten und
ein gesegnetes, gesundes neues Jahr 2022.

Das Redaktionsteam

Durch- blick!

Bei allen Versicherungs-
und Finanzfragen



Ergo Beratung und Vertrieb AG
Manuel Göke

Bühlstr. 42
37073 Göttingen
Tel 0551 5002548
manuel.goeke@ergo.de

ERGO

LANDGASTHAUS LOCKEMANN



Hotel • Restaurant • Catering

Steak- und Wildspezialitäten, saisonale Gerichte

Göttingen-Herberhausen

0551 20 90 20

www.landgasthaus-lockemann.de

24 Roringen und die Welfen – Kirche und Dorf im Epochenwandel welfischer Territorialherrschaft

Die Stadt Göttingen, bekannt durch ihre Würste und Universität, gehört dem Könige von Hannover. So Heinrich Heine 1824 ironisch über Göttingen in der Erzählung *Die Harzreise*. – Was, mit Verlaub, hat das mit Roringen zu tun?



Immerhin: Seit Heinrich dem Löwen († 1195) bis zum Ende des Königreichs Hannover (1866) gehörten Roringen wie ebenso auch Göttingen zum welfischen Territorium, dem Herzogtum Braunschweig-Lüneburg. Noch heute zeigt das Göttinger Stadtwappen, auf das älteste Siegel von 1278 zurückgehend, den schreitenden goldenen (gelben) Löwen, das Wappenbild der Welfenerzöge. Was Roringen selbst, zumal in kirchlicher Hinsicht, betrifft, so vermerkt das *Corpus Bonorum* [Güterverzeichnis] der Kirchen in Roringen-

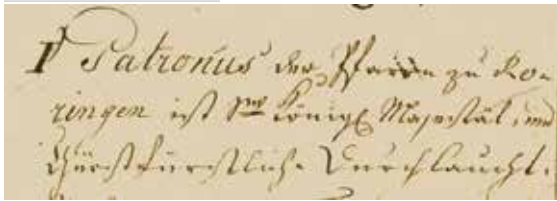
und Herberhausen (verfasst vom Roringen Pastor Joh. Heinr. Hoffmann 1798): *Patronus der Pfarre zu Roringen ist Seine Königliche Majestät und Churfürstliche Durchlaucht.*

Wobei als Inhaber des dorfkirchlichen Patronatsrechts kein geringerer als der König von Großbritannien,

zugleich Regent des welfischen Kurfürstentums Hannover (in damaliger Personalunion Georg III.) gemeint ist. Begeben wir uns also auf Spurensuche. Schauen wir, was es nach diesen ersten Momentaufnahmen weiterhin zu entdecken, näher zu betrachten gibt.

Ein erstes Highlight welfisch-historischer Bedeutsamkeit für Roringen ist die **urkundliche Ersterwähnung** der „**Kirche in Roringen**“ (*ecclesia in Roringen*) am **13. Okt. 1254** in einer lateinischen Urkunde des Braunschweiger **Herzogs Albrecht I.** (1252-1279), in der er sein Patronat über die Kirche in Roringen an das Kloster in Pöhlde gegen das – ihm stadtpolitisch günstigere – Patronat über die St. Albanikirche in Göttingen eintauscht (anders als St. Albani bleibt St. Martini hier namentlich unerwähnt). Erst Jahrhunderte später, nach Zerstörung des Klosters Pöhlde (in Eichsfelder Bauernkriegen 1525), wird das Roringen Patronat unter **Herzog Philipp I.** von Braunschweig-Grubenhagen 1533 wieder welfisch.

Ein zweiter Höhepunkt Roringen Kirchengeschichte ist die barock-klassizistische **Erneuerung des Kirchengebäudes 1747** in heutiger Form unter welfisch-landesherrlicher und patronatsrechtlicher Förderung durch **Georg II.,**





sowie 1406 *Hinrich von Roringen...unde anders vele erbar lude* für Herzog **Otto IV. Cocles** (den „Einäugigen“) bei Übergabe Friedlands als Morgengabe an seine Gemahlin Agnes von Hessen. 1417 bewilligt *Arnd von Roringen*, Pfarrer der St. Albanikirche (u. herzogl. Kaplan) als Parochus eine von **Otto Cocles** gestattete Altar-Stiftung für St. Bartholomaei unter dem Patronat des Göttinger Rates. Eindrucksvoll vor allem für die politisch-religiöse Nähe der Herren von Roringen zu **Otto Cocles** ist der von diesem (und insgesamt elf ihm verbündeter Adelsfamilien) 1424 gestiftete **Flügelaltar der Göttinger Bartholomäikirche**, der auf einem der großen Tafel-Gemälde als imposante Figurenreihe die zwölf Apostel mit lateinischem Text des Glaubensbekenntnisses, jeweils auf geöffneten Buchseiten, darstellt (sog. *Apostel-Credo*) und darunter zugleich, zu Füßen jeder Apostelfigur, jeweils die Wappen der zwölf **Stifterfamilien** abbildet. Die Wappenreihe beginnt, *St. Petrus* zu Füßen, mit herzoglichem **Welfenwappen**: übereinander schreitend zwei goldene Löwen. An siebenter Stelle dann folgt, *St. Philippus* zugeordnet, als **Wappen der Herren von Roringen**: rotes Pfeil-

eisen auf silbernem Schild. Bemerkenswert überdies: 1452 versprechen der Knappe *Hans von Roringen*, Adel und Städte des welfischen **Teilfürstentums Göttingen-Oberwald** 1000 Mark an den Grafen Ludolf von Wunstorf zur Auslösung des gefangenen Herzogs **Wilhelm d.J.** zu zahlen; 1457 sogar stellt *Hans von Roringen* sich selber als Bürge für Herzog Wilhelm zur Verfügung.

Was hingegen das **Dorf Roringen** (und Nachbardörfer) in Zeiten spätmittelalterlich-welfischer Landesherrschaft betrifft, kommen meist härtere Realitäten ins Blickfeld. 1380 verkauft Herzog **Otto III. der Quade** (in Göttinger Optik: „der Böse“), durch Fehden und höfischen Luxus zunehmend verschuldet, seine Dörfer Roringen und Omborn [heute Wüstung] für 250 Mark an die Stadt Göttingen: *We Otte van goddes gnaden herthege to Brunswich...hebben verkoft...unseme rade unde unsen borgheren to Gottingen unse dorpe Roringen und Omborn*. Immerhin erlaubt er seiner Stadt: *dat se moghen lantwere graven unde graven laten unde warde [Warten] buwen unde buwen laten... umme de stad Gottingen* (so dass Roringen nun **Stadtdorf** ist und als einer der Landwehrtürme rund um Göttingen 1406 auch die Roringer Warte entste-

hen kann). Hinzu kommen, so der Chronist Franziscus Lubecus (*Göttinger Annalen* 1588), welfisch-kriegerische Dorfverwüstungen: 1466 in einer Fehde **Friedrichs** und **Wilhelms I. des Älteren** gegen Göttingen: *do brante herzoge Friederich und sein bruder, herzoge Wilhelm, das durf Roringen und Herberhausen...; in einer Göttinger Fehde Heinrichs I. des Älteren* erneut 1485/86: *do brandte herzoge Heinrich, herzogen Wilhelms sohne,...Herberhusen, Roringen, Rostrof und Grouna...dieser brand war sehr heftig und date mechtigen schaden den armen leuten, den hause, scheunen, zeune all abbranden.*

Ein neues Kapitel welfisch geprägter Dorf- und Kirchengeschichte Roringens beginnt mit der **Reformation**. So ersucht der bereits evangelische Göttinger Magistrat um 1530/40 Herzog **Philipp I. von Braunschweig-Grubenhagen** (dem 1533 das Roringen Kirchenpatronat des aufgehobenen Klosters Pöhlde als zuständigem Landesherrn zugefallen ist), da der Pfarrer des Stadtdorfes Roringen gestorben sei, *Peter Ripenhusen* aus Göttingen mit der Pfarre zu belehnen. Mit diesem Grubenhagenschen Welfenfürsten, Bewunderer Luthers in Worms 1521 und Mitglied des Schmalkaldischen Bundes evangelischer Fürsten und Städte (auch Göttingen), kehrt nach 279 Jahren Pöhlischer Unterbrechung das ursprünglich welfische Patronat der St. Martinskirche nunmehr protestantisch nach Roringen zurück – zeitlich fast parallel zur Reformation in Göttingen 1529 (ev. *Kirchenordnung* mit Vorrede Luthers, 1530) und unabhängig von der Reformation des Calenberger Landes 1542 durch Herzogin **Elisabeth von Calenberg-Göttingen** bzw. auch Landessuperintendent Antonius Corvinus (*Calenberger Kirchenordnung* (1542)). Noch 1570 z.B. präsentiert Herzog **Georg von Grubenhagen** als zuständiger Kirchenpatron *Georg Underberg* auf die Roringen Pfarrstelle. Als, mangels männlicher Erben, die Calenberger Linie (1584) und Grubenhagener Linie (1596) des Welfenhauses aussterben, fallen beide Fürstentümer an Herzog **Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel**, der in seinem Territorium bei Regierungsantritt 1568 die Reformation bereits eingeführt hat und dessen *Wolfenbüttelsche Kirchenordnung* (1569) flächen-

deckend nun auch in den ehemaligen, territorial integrierten Fürstentümern als neue sog. **Calenbergsche Kirchenordnung**



Philipp I. von Braunschweig-Grubenhagen (Epitaph 1555, St. Aegidienkirche, Osterode); *Elisabeth von Calenberg-Göttingen* (Ölbild, um 1530, Kunstmuseum Stockholm, Schloss Gripsholm; Ausschnitt)



Landesherrliches Kirchenregiment Braunschweig-Lüneburgischer Welfenfürsten nach Einführung der Reformation: *Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel* (Ölbildnis, undatiert) – Die *Wolfenbüttelsche Kirchenordnung*, Titelseite (1569) – *Heinrich Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel* (Bildnis, Kupferstich 1600/1610)

verbindlich wird. Diesem **landesherrlichen Kirchenregiment** lutherisch-absolutistischer Welfenfürsten als politischer und geistlicher Obrigkeit („Summepiskopus“), fortgeführt von Herzog **Heinrich Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel** (1589-1613) und zentralistisch organisiert durch *Kirchenordnung*, *Visitationen* und *Konsistorium* (in Wolfenbüttel, als zentraler Kirchenbehörde), ist seit 1584 auch Göttingen unterstellt, einschließlich Roringen – unter nun Braunschweig-Wolfenbüttelschem Kirchenpatronat. Für die Bedeutung des Fürstlichen *Konsistoriums* für Roringer Pfarrbelange signifikant sind z.B. die Regulierung der von Vor-Ort-Turbulenzen begleiteten **Union der Kirchengemeinden Roringen und Herberhausen 1613** unter Pastor *Andreas Variscus* oder auch Visitationsprotokolle mit Berichten des Roringer Pastors *Christian Meyer* (1628-69) über dörfliche Sittenverrohung und Kirchenferne z.Zt. des Dreißigjährigen Krieges.

Schließlich ein Blick noch auf einen letzten welfisch-kirchenpolitischen Gesichtsschwerpunkt Roringens: das **kurhannoversch-königliche Kirchenregiment** im Zeitalter von Spätabolutismus und Aufklärung, dem ja der Um- und Neubau der Roringer Kirche (1747), wie er bis heute besteht, zu danken ist. Nach Erlöschen der wolfenbüttelschen Linie 1634 und territorialer Neubegründung des Teilfürstentums **Calenberg-Göttingen** (später Hannover) obsiegt die hannoversche Linie geradezu rasant: **1692** wird **Hannover Kurfürstentum** und tritt **1714** die englische **Thronfolge** an (bis 1837). Auch als englischer König bleibt der kurhannoversche Territorialherr *Summepiskopus* der welfischen Lande und Untertanen. So gilt im Kurfürstentum Hannover, mit *Konsistorium* in eigener Residenz und zentral regulierten *Visitationen* (durch örtlich zuständige *Superintendenten*) weiterhin die *Braunschweigisch-Lüneburgische Kirchenordnung* (insbes. *Calenbergischen Theils*). Ent-



Landesherrliches Kirchenregiment königlich-kurhannoverscher Welfen im 18. Jahrhundert: *Braunschweig-Lüneburgische Kirchen-Ordnung* (1739) – *Hannoversches Kirchen-Gesang-Buch* (1750) – Johann Georg Ziesenis: *Georg Heinrich Riebow* (Öl-Bildnis des Göttinger Superintendenten 1768, St. Johanniskirche, Göttingen) – Kanzelaltar-Entwurf zum Umbau der Roringen St. Martinikirche 1747 (Kreiskirchenarchiv Göttingen)

sprechend findet auch der Einweihungs-Gottesdienst in der architektonisch erneuerten Roringen Kirche als kirchenpolitisch-repräsentativer feierlicher Abschluss einer *Visitation* statt: wobei nicht Dorfpastor *Friedrich Andreas Apel*, sondern der Göttinger Superintendent und Theologieprofessor an der (vom Britannischen König Georg II., dem Roringen Patronatsherrn, 1734 gegründeten Georg-August-Universität) *Georg Heinrich Riebow* von der Kanzel des neuen Kanzelaltars herab am 29. Okt. 1747 (wie Altarinschrift und Visitationsbelege ausweisen) die **Einweihungspredigt** zelebriert. **Welfisch-landesherrliches Kirchenregiment** dokumentiert nicht zuletzt auch das vom Roringen Pastor *Hoffmann* „auf Verordnung Königl. Consistorii“ 1798 gefertigte *Corpus bonorum* seiner Kirchengmeinden, dessen Bestandsliste der „Bücher der Kirche“ in Roringen (neben Bibel, ABC- u. Lesebüchern) auch „zwey Gesang-Bücher“ und einen „neuen Landes Catechismus“ verzeichnet, exakt titulierte also: *Vermehrtes Hannoversches Kirchen-Gesang-Buch. Auf Sr. Königl. GroßBritannischen Majestät und Chur-Fürstlichen Durchlauchtigkeit zu Braunschweig-Lüneburg etc. Allergnädigsten Befehl herausgegeben* (1750) und: *Katechismus christlicher Lehre, zum Gebrauch in den evangelischen Kirchen und Schulen der königl. Braunschweig-lüneburgischen Kurlande* (1790); obligatorisch desgleichen: ein Exemplar der „Landesverordnung“ und „ein kurzer Auszug aus den Landes-Gesetzen“. Erst mit der Annexion des Königreichs Hannover 1866 durch Preußen erlischt das – für Roringen seit jeher verbindliche – welfisch-landesherrliche Kirchenregiment (dessen territoriale Ausdehnung sich im regionalen Zuschnitt der Hannoverschen Landeskirche bis heute spiegelt).

Roringen und die Welfen: Dies alles in seiner kirchen-, landes- und ortsgeschichtlichen Vielfalt und Bedeutsamkeit sollte im kulturellen Gedächtnis unserer Zeit nicht verloren gehen.

Eberhard Rohse



Foto: Eritaz Ahmed Dulu

Genug zum Leben trotz Klimawandel

Brot für die Welt unterstützt Menschen weltweit

In der Küstenregion von Bangladesch, wo Aklima Begum (Foto) mit ihrer Familie lebt, sind die Folgen des Klimawandels so heftig zu spüren wie in kaum einer anderen Gegend der Welt. Jedes Jahr rasen mehrere Wirbelstürme über das Land, gefolgt von Flutwellen, die Boden und Grundwasser versalzen.

Es mangelt an Wasser zum Trinken und zur Bewässerung der Felder, die Frauen verbringen mehrere Stunden am Tag damit, zu den wenigen nutzbaren Brunnen zu laufen. Seit der Wirbelsturm Sidr im Herbst 2007 über ihr Leben gefegt war, kämpfte die Familie Tag für Tag ums Überleben. Aklima Begum war froh, wenn ihre Kinder abends nicht hungrig ins Bett gehen mussten. Das Meer hatte den Trawler und die Netze ihres Mannes geschluckt, sie hatten deshalb Kredite für ein neues Schiff und neue Fangleinen aufgenommen, bloß damit im folgenden Jahr ein weiterer Sturm beides fortriss. Seitdem arbeitete ihr Mann als Tagelöhner auf Baustellen in der nächstgelegenen Stadt, doch was er abends nach Hause brachte, reichte kaum für drei Mahlzeiten am Tag, und erst recht nicht,

um die Schulden zurückzuzahlen. Reis konnten sie auch nicht mehr anbauen, das Salzwasser hatte ihr Ackerland unfruchtbar gemacht.

Seit 2012 hilft die Christian Commission for Development in Bangladesh (CCDB), eine Partnerorganisation von Brot und die Welt, den Menschen in der Küstenregion, ihre Lebensweise an die veränderten Klimabedingungen anzupassen. Mitarbeiter von CCDB brachten Aklima und ihrer Familie neues, salzresistentes Saatgut, vier Monate später ernteten sie den ersten Reis. Außerdem wurde die Familie mit einem Regenwassertank unterstützt, der einen Filter aus Sand besitzt. Ein neuer Schutzraum bietet Unterschlupf, wenn ein Sturm droht. Gemüse, das auch ohne den versalzenen Boden in Gefäßen wächst, bereichert die Mahlzeiten der Familie.

Eine Welt.

Ein Klima.

Eine Zukunft.

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto: Sparkasse Göttingen

Stichwort: Brot für die Welt

IBAN: DE77 2605 0001 0000 0008 28

BIC: NOLADE21GOE

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Roringen	Was	Wann	Uhrzeit	Wo
	Gottesdienst	Sonntag, 14-täglich	10:00 Uhr	Kirche
	Seniorenachmittag	1. Mittwoch im Monat	14:30 – 17:00 Uhr	Pfarrscheune
	Kinderkirche	monatlich freitags, nach Ankündigung	15:30 – 17:00 Uhr	Pfarrscheune
	Konfi-Treff	monatlich samstags,	9:30 – 13:30 Uhr	wechselnde Orte nach Ankündigung
	Jugendclub Du bist Du	monatlich freitags, nach Ankündigung	18:00 – 20:00 Uhr	Pfarrscheune

Herberhausen	Was	Wann	Uhrzeit	Wo
	Gottesdienst	Sonntag, 14-täglich	11:15 Uhr	Kirche
	Ökumenische Runde	3. Dienstag im Monat	20:00 – 22:00 Uhr	Pfarrwitwenhaus
	Gospelchor Ltg. Rüdiger Brunkhorst	Montag	20:00 – 21:30 Uhr	Pfarrwitwenhaus
	Seniorenachmittag	4. Mittwoch im Monat	15:00 – 17:00 Uhr	Pfarrwitwenhaus
Konfi-Treff	monatlich samstags	9:30 – 13:30 Uhr	wechselnde Orte nach Ankündigung	

Spendenaufruf

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Gemeindearbeit mit einer Spende unterstützen möchten. Spenden können Sie einzahlen bei der Sparkasse Göttingen auf das Konto

DE77 2605 0001 0000 0008 28

Bitte geben Sie unbedingt für Roringen „4939 Gemeindearbeit Roringen“ oder „4925 Gemeindearbeit Herberhausen“ als Stichwort an, damit Ihre Spende auch richtig gebucht werden kann. Allen Spendern herzlichen Dank!

Die Kirchenvorstände

32 Rat und Hilfe bei Problemen

Telefonseelsorge
Kinder- und Jugendtelefon
Elterntelefon

gebührenfrei unter 0800-1110111
gebührenfrei unter 0800-1110333
gebührenfrei unter 0800-1110550

Beratungsstelle für Jugendliche ☎ 39 35 82, Goßlerstr. 12	Erziehungsberatung ☎ 400 49 27, Danziger Str. 40
Pro Familia ☎ 5 86 27 Rote Str. 19, Ärztliche Beratung bei Sexualproblemen und Schwangerschaftskonflikten	Migrationszentrum ☎ 55 7 66 Beratungs-, Bildungs- und Be- gegnungszentrum für Migrant/ innen, Weender Str. 42
Fachstelle Sucht- und Suchtprä- vention ☎ 7 20 51 Schillerstr. 21, Offene Sprechstunde: Di. 17:00 – 19:00 Uhr, Mi. 11:00 – 12:30 Uhr	Anonyme Alkoholiker ☎ 7 90 58 27, Meetings: Fr. 20:00 Uhr im Gemeindehaus der Christophorusgemeinde
Drogenberatungszentrum ☎ 45033, Neustadt 21	Kirchenkreissozialarbeit ☎ 517810, soziale Beratung
Ev. Lebensberatungsstelle ☎ 70 64 00, Schillerstr. 21	Diakoniestation Göttingen ☎ 99 97 97-0, Martin-Luther-Str. 20b
Ev. Familienbildungsstätte ☎ 4 88 69 80, Düstere Str. 19	Frauennotruf ☎ 4 46 84 Beratung, Fortbildung und In- formation zu sexueller Gewalt
Frauenhaus ☎ 5 211 800, Schutz und Hilfe bei häuslicher Gewalt	Gemeindepflegedienst Gö- Nord ☎ 34202, Hennebergstr. 20a, ist für unsere Region zuständig
Bahnhofsmision ☎ 5 61 90 Hilfe für (Durch-)Reisende	
Demenzhilfe Göttingen – Häusliche Entlastung bei Demenz Martin-Luther-Straße 20a, 37081 Göttingen ☎ 37073970, ☎ 97029, demenzhilfe@diakoniestation-goettingen.de http://demenzhilfe-goettingen.wir-e.de/aktuelles	

LOGOPÄDISCHE PRAXIS DOROTHEA FREIBOTH



LOGOPÄDIE

- LOGOPÄDIN
- FACHTHERAPEUTIN
STIMME
- SPRACHTHERAPIE
- SPRECHTHERAPIE
- STIMMTHERAPIE
- UNTERSTÜTZTE
KOMMUNIKATION
- STIMMTRAINING



PÄCHTERSTR. 7
37075 GÖTTINGEN
(OT-HERBERHAUSEN)

TEL 0551 20 53 48 20
FAX 0551 20 53 48 22

WWW.FREIBOTH.NET

Alles Fliese!

Aus Ihrem Fliesen-Wunsch machen wir ein individuelles Fliesen-Konzept. Lassen Sie sich unverbindlich von Karl-Heinz Wolter (Fliesenlegermeister) beraten.

■ Beratung ■ Verkauf ■ Verlegung

Beratung nach telefonischer Vereinbarung.



fliesen konzept
karl-heinz wolter | fliesenlegermeister

opferbach 8 · 37077 göttingen · fon: 05 51 / 38 27 825 · fax: / 38 27 826
mobil: 01 74 / 9 00 64 72 · www.fliesen-konzept.de · mail@fliesen-konzept.de

34 St. Cosmas und Damian-Kirchengemeinde Herberhausen

Pfarramt: Lange Straße 42, Roringen

mit Anrufbeantworter (Sprechstunden nach Vereinbarung) Pfarrbüro ☎ 2 15 66

Pastorin Dr. Eva Jain, E-Mail: eva.jain@web.de ☎ 0151 74 44 19 73

Kirchenvorstand:

Dr. Margit Günther, Henri-Dunant-Straße 23 ☎ 2 09 97 85

Till Herfurth-Bothe, Henri-Dunant-Str. 44c ☎ 28 04 40 65

Friedrich Wilhelm Lück, An der Mühle 18 ☎ 2 44 14

Klaus Marohn, An der Mühle 15a (Vorsitzender + KKT-Mitglied) ☎ 2 36 11

Astrid Präkelt, Eulenloch 2 ☎ 2 48 78

Dr. Hinrich Arnoldt, Hohe Linde 12 ☎ 0151 40 74 38 55

Friedhof:

Holger Geisler, Oberstraße 20 ☎ 7 89 38 30

Küster:

Friedel Linne, Teichgraben 9 ☎ 2 05 28 14

ab 01.01.2022

Karin Paulisch, Henri-Dunant-Str. 19 ☎ 0175 85 85 198

Kindergarten:

Pfarrweg 2, Leiterin: Annegret Griethe ☎ 2 44 62

E-Mail: annegret.griethe@evlka.de

Organistin:

Birgit Fabritz, Henri-Dunant-Str. 44 ☎ 2 40 36

Gospelchor:

Leitung Rüdiger Brunkhorst, E-Mail: ruediger.brunkhorst@kirchenkreis-goettingen.de

Gemeindepflegedienst

Dr. Margit Günther (Vorsitzende), Henri-Dunant-Straße 23 ☎ 2 09 97 85

Kinderkirche:

(z. Zt. nicht besetzt)

Gemeindehaus: PFARRWITWENHAUS, Am Herberhäuser Thie 5 ☎ 2 09 79 52

(Vermietung über M. Henzler, ☎ 23 647, E-Mail martina-henzler@gmx.de;

Vertreter: Till Herfurth-Bothe, ☎ 28 044 065) - bitte nur **werktags anrufen**.

Die E-Mail-Adresse der Redaktion:

Kartoffelstein@web.de

St. Martins-Kirchengemeinde 35 Roringen

Pfarramt: Lange Straße 42, Roringen
mit Anrufbeantworter (Sprechstunden nach Vereinbarung) Pfarrbüro ☎ 2 15 66
Pastorin Dr. Eva Jain, E-Mail: *eva.jain@web.de* ☎ 0151 74 44 19 73

Kirchenvorstand:

Anja Dinger, Menzelberg 20 ☎ 78 95 37 50
Andrea Erdmann, Lange Straße 28 (Vorsitzende)..... ☎ 2 29 95
Angelika Gerke, Uranusweg 8 ☎ 2 16 07
Andy Lamprecht-Müller, Rottenanger 16 ☎ 0173 679 26 88
Ulrike Rölleke, Neptunweg 8 ☎ 38 19 02 17
Claudia Röhling, Opferbach 6 ☎ 5 31 12 34

Pfarramtsekretariat:

Barbara Spruch ☎ 2 15 66

Friedhof:

Andrea Erdmann, Lange Straße 28 (Vorsitzende)..... ☎ 2 29 95

Küsterin:

Petra Rosenplänter, Lange Straße 12..... ☎ 0163 156 26 58

Organistin:

Birgit Fabritz, Henri-Dunant-Str. 44 ☎ 2 40 36

Kindergarten:

Lange Straße 4, Leiterin: Kerstin König ☎ 2 41 06
E-Mail: *kita.roringen@evlka.de*

Gemeindepflegedienst:

Sylvia Gerke, Uranusweg 8 ☎ 5 00 94 14

Kinderkirche:

(z. Zt. nicht besetzt)

Gemeindehaus: PFARRSCHEUNE, Lange Str. 42
(Vermietung über Gertrud Weber, ☎ 28 68) - bitte nur **werktags anrufen**.

Bürozeiten:

Das Pfarrbüro Roringen ist donnerstags von 9:30 bis 11:30 Uhr besetzt.
Sie können uns auch per E-mail unter *KG.Roringen@evlka.de* erreichen.

<http://kirche-roringen-herberhausen.wir-e.de>



Verkündigung an die Hirten. Perikopenbuch Heinrichs II.)
Ottonische Buchmalerei, Kloster Reichenau 1007 oder 1014*

* * * * *

*Fürchtet euch nicht! siehe, ich verkündige euch
große Freude, die allem Volk widerfahren wird.
Luk 2,10*

*) Perikopenbuch: die Evangelien des Kirchenjahres. Für Heinrich II. und Kunigunde 1007 oder 1014 gefertigt und von ihnen dem Bamberger Dom geschenkt. Kaiser Heinrich II. verstarb 1022 auf seiner oft von ihm besuchten Lieblingsspalz, der Pfalz Grona (bei Göttingen), von wo aus er in seine Grablege, den Bamberger Dom, überführt wurde